

## Ueberstorff II schlägt Giffers

**FUSSBALL** In der Deutschfreiburger 3.-Liga-Gruppe sind Ueberstorff II und Düdingen II mit Siegen in die Rückrunde gestartet. *fm*

### Ueberstorff II - Giffers-Tentlingen 2:0 (1:0)

Tore: 16. S. Riedo 1:0. 77. M. Mast 2:0.

Dem Heimteam gelang der bessere Start in die Partie. Nach 16 Minuten trafen die Ueberstorfer nach einem tollen Angriff nur den Pfosten. Der von der Abwehr zur Mitte geklärte Ball versenkte Sandro Riedo mit einem schönen Weitschuss im Gästetor. Die Mannschaft aus Giffers-Tentlingen war vor allem bei ihren scharf vors Tor gezogenen Eckbällen gefährlich. Nach dem Pausen-Tee waren es die Gäste, die auf den Ausgleich drückten. Nach 77 Minuten gelang es dem Gästetorhüter nicht, einen harmlosen Schuss festzuhalten, und der schnell reagierende Mast erzielte das vorentscheidende 2:0 für das Heimteam. *mm*

### Wünnewil-Flamatt - Düdingen II 2:3

Wünnewil-Flamatt hat es nicht geschafft, den Rückstand auf den Strich zu verkleinern. Der Aufsteiger verlor zum Auftakt der Rückrunde gegen Düdingen II mit 2:3. Damit bleibt der Tabellenvorletzte auf seinen neun Punkten

Express

### Auch Dimitrov ausgeschieden

**TENNIS** Das Favoritensterben in Miami geht weiter. Nach Vorjahressieger Roger Federer und Novak Djokovic erwischte es in der 3. Runde mit Grigor Dimitrov auch die Nummer 4 der Weltrangliste. Der Bulgare unterlag dem Franzosen Jérémy Chardy (ATP 90) 4:6, 4:6. Nach wie vor nicht zu stoppen ist Juan Martin Del Potro (ATP 6), der mit einem lockeren 6:2, 6:2-Sieg gegen den Japaner Kei Nishikori (ATP 33) in die Achtelfinals einzog. Für den Argentinier war es der 13. Sieg in Folge. *sda*

# Statistisch auf Weltklasseniveau

Die Schweizer Fussball-Nationalmannschaft setzt heute Abend ihre Testserie in Luzern gegen den WM-Neuling Panama fort. Sie wirkt gefestigt und hat glänzende Zahlen zu bieten.

**FUSSBALL** In den vergangenen Jahren sind die Trainer generell davon abgerückt, ausserhalb der Wettkampfabenda von Freundschaftsspielen zu sprechen. Für Petkovic sind die Termine vor der WM-Endrunde seriöse Planspiele. Er trifft taktische Vorkehrungen und denkt mit seiner Equipe alle relevanten WM-Prozesse durch. Übungen alleine genügen nicht, gewisse Situationen zu simulieren. Er muss die geschützte Trainingswerkstatt dann und wann verlassen. Im Rahmen einer Live-TV-Übertragung und mit entsprechend mehr Druck fühlt sich die Umsetzung der Vorgaben anders an. «Im Spiel Dinge auszuprobieren ist schwieriger», bestätigte Petkovic nach dem 1:0 in Athen.

### Gutes Gefühl

Die griechische Herausforderung hielt sich in Grenzen. Anspruchsvoller als der mittel-mässige Konkurrent war für die SFV-Beteiligten der eigene Game Plan. Petkovic hatte ein neues, in der Vorwärtsbewegung mehr Richtung Zentrum ausgerichtetes Schema angeordnet, um ein allfälliges Manko auf den Flügelpositionen aufzufangen.

Mit den während der Trainingswoche in Südeuropa gut einstudierten Veränderungen ging das Team professionell um. Den Zeitpunkt des Experiments werteten die Leaderfiguren als richtig. «Es gibt nicht viele Gelegenheiten für taktische Tests. Das Timing stimmte. Wir kamen gut klar damit; solche Erfahrungen sind hilfreich», erklärte Valon Behrami.

Der Tessiner Wortführer besitzt ein feines Sensorium für die Teamströmungen. Er vertritt nicht nur klare Standpunkte, er beobachtet auch sehr präzise. Wenn der neben Granit Xhaka und Captain Stephan Lichtsteiner einflussreichste Schweizer Nationalspieler den Daumen hebt, stimmt die Richtung. Vor ziemlich genau zwei Jahren war das



Die Schweizer haben derzeit oft Grund zum Jubeln.

Bild Keystone

nicht der Fall, das Gros des Teams wirkte ratlos, es passte «von hinten bis vorne» (Petkovic) wenig zusammen.

### Glänzende Zahlen

Im zweiten Frühjahr seit dem Ausscheiden im EM-Achtelfinal spielt die Mannschaft stabiler und flexibler denn je unter der Leitung von Petkovic. Dass der innovative Trainer seine Spieler phasenweise bewusst aus der eigenen Wohlfühlzone drängt, spricht nicht nur für ihn als Chef, sondern auch als Zeichen des Fortschritts zu werten – Petkovic handelt nicht in (medialer) Bedrängnis, er operiert von der Position der Stärke und des Vertrauens aus.

Hinter dem SFV-Ensemble liegt eine gute bis erstklassige Phase, den Penalty-Frust gegen

Polen im EM-Sommer 2016 verarbeiteten die Schweizer mit zwölf Siegen und nur einer Niederlage in 14 Spielen. Damit bewegen sie sich statistisch auf der Höhe der Weltnummer 2 Brasilien. Die Seleção gewann 14 ihrer 18 Partien. Der Schweizer Punkteschnitt von 2,64 ist seit September 2017 sogar um eine Nuance höher als jener des fünfjährigen Weltmeisters (2,5).

Die übrigen Schweizer WM-Gegner Serbien und Costa Rica, das im vergleichbaren Zeitrahmen sieben Spiele mehr bestritt, erlitten zwei bis vier (Costa Rica) Fehlritte mehr. Und im Fall von Serbien häuften sich vor dem Jahreswechsel hinter den Kulissen die Irritationen, worauf die Verbandszentrale den ehemaligen Bundesliga-Profi Mladen Krstajic für den nicht mehr genehmen

Erfolgstrainer Slavoljub Muslin einsetzte.

### Robuster Kontrahent

In Luzern wollen Petkovic und Co. gegen den WM-Debütanten Panama auf ihrem angestammten Kurs fortfahren. Die robusten Mittelamerikaner schrieben am 11. Oktober mit einem 2:1 gegen Costa Rica im Estadio Rommel Fernandez die beste Story ihrer Verbandsgeschichte. Der Charakterkopf steht an der Linie: Hernan Dario Gómez, der nach Kolumbien und Ecuador nun auch Los Canales an die Endrunde lotste. Sie stehen für eine Prise Physis und Mentalität. Ihr Keeper Jaime Penedo ist die Nummer 1 von Dinamo Bukarest, die übrigen Stammspieler verdienen ihr Geld in den USA, Mexiko, Guatemala, Kolumbien und in Peru. *sda*

## Zahlen und Fakten

### KUNSTTURNEN

#### Meistertitel für Kolly und Loukidis

**Cugy, Freiburger Meisterschaften Kunstturnen Einzel. Ranglisten. Frauen.** **Programm 6a:** 1. Kim Kolly (Wünnewil) 43.80. 2. Justine Dousse (GASF) 42.60. 3. Mara Pfister (GASF) 41.40. – 6 kl. **P4a:** 1. Livia Mistic (Wünnewil) 39.85. 2. Rea Kolly (Wünnewil) 39.75. 3. Michelle Jenny (Wünnewil) 39.15. – Ferner mit Diplom: 4. Tais Canzillon (Cugy-Vesin) 39.15. 5. Shania Linder (GASF) 39.15. – 7 kl. **P3:** 1. Oriane Pache (GASF) 45.50. 2. Leonie Eichenberger (Wünnewil) 44.25. 3. Maïa Arm (Cugy-Vesin) 40.78. – 4 kl. **P2:** 1. Lucie Schnorf (GASF) 52.15. 2. Lia Sturny (Wünnewil) 43.80. 3. Michelle Kessler (Wünnewil) 38.35. – Ferner mit Diplom: 4. Maeva Falvo (GASF) 38.05. 5. Alexandra Despont (GASF) 35.40. – 9 kl. **P1:** 1. Anouk Rappo (Wünnewil) 46.95. 2. Lily Bersier (Cugy-Vesin) 45.80. 3. Vanessa Tomic (Wünnewil) 45.15. – Ferner mit Diplom: 4. Klara Quinoez (GASF) 43.85. 5. Nora Bovet (GASF) 43.65. 6. Elea Vonlanthen (Wünnewil) 39.95. 7. Léna Mast (Cugy-Vesin) 38.65. – 14 kl. **Open:** 1. Arina Magnin (GASF) 37.20. 2. Chloé Gerber (GASF) 35.60. 3. Lisa Pillonel (Cugy-Vesin) 35.50. – 7 kl.

**Männer. Programm 6:** 1. Dimitri Loukidis (Freiburg) 43.90. – 1 kl. **P5:** 1. Côme Magne (Freiburg) 34.80. – 1 kl. **P3:** 1. Corentin Nicolet (GASF) 56.15. – 1 kl. **P2:** 1. Denis Khléo (GASF) 72.25. 2. Baptiste Schwechler (GASF) 69.85. 3. Leo Gobet (GASF) 57.85. – Ferner mit Diplom: 4.

Cédric Stattenberger (Gurmels) 53.75. – 8 kl. **P1:** Mathieu Gobet (GASF) 75.60. 2. Vincent Ragonesi (Freiburg) 66.10. 3. Raffaele Guillaume (Freiburg) 65.65. – Ferner mit Diplom: 4. Parviz Habibi (Freiburg) 64.75. 5. Nathan Maggin (Gurmels) 58.65. 6. Tim Winiger (Wünnewil) 55.90. – 11 kl.

### JUDO

**Starke Leistung von Lüthi** Am Sonntag fanden in Marly die Freiburger Einzelmeisterschaften im Judo statt. Die 19 Judokas von Hara-Sport Murten holten 20 Medaillen. Hervorzuheben ist dabei die Leistung von Severin Lüthi, der nach einer langen Verletzungspause die Kategorie bis 81 kg gewinnen konnte, obwohl er normalerweise in der Klasse bis 73 kg kämpft. Im der Königskategorie Open schaffte es Lüthi zudem auf den zweiten Platz. *fs*

**Marly. Freiburger Einzelmeisterschaften. Männer. Elite:** 1. Jan Waeber (HS Murten). – 19 kl. **Open:** 1. Quentin Le Cam (JC Marly). 2. Severin Lüthi (HS Murten). 3. Rouven Steinemann (JC Marly). 4. Cédric Guilloid (HS Murten). 5. Jonathan Deillon (JC Marly). – 11 kl. **Junioeren:** 1. Yann Curty (JC Marly). 2. Simon Buclin (JC Bulle). 3. Ziyad Abdeleli (JC Marly). – 17 kl.

**Espoirs:** 1. Yann Curty (JC Marly). 2. Ivo Rodrigues (JC Bulle). 3. Maxime Rolle (JC Marly). – 19 kl. **Frauen:** 1. Medben Akoul (HS Murten). – 1 kl.

### LANGLAUF

#### Graf mit bester Zeit

**Les Mosses. Coupe Lys Albeuve. Freiburger Cup. Klassischer Stil. Männer I:** 1. Mathieu Tissières (SC Im Fang) 45:44. 2. Sebastian Rauber (SC Im Fang) 46:39. – Ferner: 4. Chris Mauron (SC Plasselb) 50:01. – 5 kl. **Männer II:** 1. Thomas Graf (SC Rougemont) 45:08. 2. Dominik Cottier (SC Im Fang) 45:33. 3. Jean-Pierre Mesot (Grattavache) 48:35. 4. Jan-Philippe Scaiola (Romont) 49:39. 5. Siegfried Nagel (SC Plasselb) 50:34. – 10 kl. **Männer III:** 1. Peter Zbinden (SC Plasselb) 48:02. 2. Anton Egger (SC Plasselb) 50:26. 3. Edi Buchs (SC Im Fang) 51:43. – Ferner: 5. Alfons Schuwey (SC Im Fang) 54:43. – 11 kl. **Junioeren:** 1. Julian Rauber (SC Im Fang) 34:09. 2. Quentin Morard (SC Riaz) 36:46. 3. Bastien Gay (Grattavache) 37:25. 4. Antoine Juillerat (SC Im Fang) 37:26. – 6 kl. **U16:** 1. Antonin Savary (SC Riaz) 20:24. – Ferner: 3. Samuel Neuhaus (SC Plasselb) 21:29. – 9 kl. **U14:** 1. Noé Schuwey (SC Im Fang) 20:44. 2. Florian Nagel (SC Plasselb) 21:02. 3. Tobias Nagel (SC Plasselb) 21:39. – 6 kl. **U12:** 1. Antoine Scaiola (Romont) 12:07. 2. Jules Dafflon (SC Im Fang) 12:08. 7 kl. **U10:** 1. Louis Perritaz (SC Im Fang) 4:01. – Ferner: 3. Maximilian Nagel (SC Plasselb) 4:27. – 6 kl.

**Frauen:** 1. Natacha Mooser (SC Im Fang) 27:13. 2. Katja Neuhaus (SC Plasselb) 28:08. 3. Tanja Tissières (SC Im Fang)

28:29. 4. Carine Brandt (SC Im Fang) 29:58. 5. Elisabeth Mooser (SC Im Fang) 32:39. – 9 kl. **Juniorinnen:** 1. Katja Rauber (SC Im Fang) 29:14. 2. Daria Spring (SC Plasselb) 31:37. – 4 kl. **U16:** 1. Noémie Charrière (SC Im Fang) 22:21. – 2 kl. **U14:** 1. Elyne Mooser (SC Im Fang) 13:56. 2. Jeanne Perritaz (SC Im Fang) 14:54. – 6 kl. **U12:** 1. Heather High (Grattavache) 13:01. 2. Lucie Gothuey (SC Im Fang) 13:20. 3. Marion Dafflon (SC Im Fang) 13:23. – 6 kl. **U10:** 1. Lena Schuwey (SC Im Fang) 4:01. 2. Yria Mooser (SC Im Fang) 4:51. – 8 kl.

#### Im Fang und Plasselb stellen die Gesamtsieger

**Schlussranglisten im Freiburger Cup. Männer I:** 1. Sebastian Rauber (Im Fang) 780. 2. Beat Trachsel (Plasselb) 727. 3. Mathieu Tissières (Im Fang) 723. 4. Benoît Dessibourg (Romont) 694. 5. Chris Mauron (Plasselb) 671. – 7 kl. **Männer II:** 1. Dominik Cottier (Im Fang) 785. 2. Luca Fuso (Grattavache) 780. 3. Jean-Pierre Mesot (Grattavache) 721. 4. Julien Vial (Grattavache) 697. 5. Jean-Philippe Scaiola (Romont) 695. – 13 kl. **Männer III:** 1. Peter Zbinden (Plasselb) 770. 2. Toni Egger (Plasselb) 756. 3. Pascal Niquille (Im Fang) 705. 4. Daniel Romanens (Riaz) 670. 5. Siegfried Nagel (Plasselb) 669. – 19 kl. **Junioeren:** 1. Julian Rauber (Im Fang) 756. 2. Bastien Gay (Grattavache) 701. 3. Quentin Morard (Riaz) 665. 4. Nicolas Cottier (Im Fang) 645. 5. Lars Mauron (Plasselb) 576. – 10 kl.

**Frauen:** 1. Natacha Mooser (Im Fang) 779. 2. Tanja Tissières (Im Fang) 750. 3. Katja Neuhaus (Plasselb) 741. 4. Gabriela Charrière (Im Fang) 677. 5. Elisabeth

Mooser (Im Fang) 614. – 14 kl. **Juniorinnen:** 1. Katja Rauber (Im Fang) 800. 2. Eloïse Perrin (Grattavache) 746. 3. Sophie Parker (Grattavache) 713. – 6 kl. **Club-Wertung:** 1. Grattavache 14392. 2. Im Fang 13255. 3. Plasselb 8609. – 7 kl.

### SCHWIMMEN

**Nobre räumt ab** **Charmey. Freiburger Meisterschaften Nicht-Lizenzierte. Männer. 400 m Freistil:** 1. Patrick Nobre (Charmey) 5:26.26. 2. Matthias Stephan (Fribourg Natation) 5:35.06. – 7 kl. **50 m Delfin:** 1. Nobre 31.88. – 5 kl. **50 m Rücken:** 1. Justin Radermecker (Charmey) 35.86. – 7 kl. **50 m Brust:** 1. Vincent Steiger (Bulle Triathlon) und Benoit Gentizon (Estavayer) je 37.50. – 9 kl. **50 m Freistil:** 1. Nobre 27.76. – 12 kl. **4x100 m Lagen:** 1. Nobre 1:12.50. – 8 kl.

**Frauen. 400 m Freistil:** 1. Lucie Widmer (Freibourg Natation) 5:37.40. – Ferner: 3. Shanaia Dummermuth (Kadetten Murten) 6:17.23. – 4 kl. **50 m Delfin:** 1. Marina Lucciola (Charmey) 35.90. 2. Lucie Widmer (Fribourg Natation) 36.25. – 4 kl. **50 m Rücken:** M. Lucciola 37.81. 2. Widmer 37.87. – 6 kl. **50 m Brust:** 3. Julia Zimmermann (SLRG Deutschfreiburg) 54.73. – 3 kl. **50 m Freistil:** 1. Widmer 30.31. – 10 kl. **4x100 m Lagen:** 1. Gabrielle Eggmann-Romani (Bulle) 1:21.81. – 6 kl. **Staffeln. 4x50 m Freistil:** 1. Charmey 2:18.88. 2. Kadetten Murten 1 2:29.12. – 8 kl. **Mixed. 4x50 m Freistil:** 1. Charmey 2:03.00. 2. Kadetten Murten 3 2:14.97. – 6 kl.

## Spitzentrio lässt Punkte liegen

**FUSSBALL** Mit Gurmels, Bösingen und Seisa 08 haben in der Deutschfreiburger Gruppe der 3. Liga zum Auftakt der Rückrunde die drei bis anhin bestklassierten Teams allesamt Punkte abgegeben. *fm*

### Gurmels - Kerzers 2:3 (0:2)

Tore: 15. S. Blaser 0:1. 36. A. Mendes 0:2. 56. A. Mendes 0:3. 59. M. Stettler 1:3. 86. M. Stettler 2:3.

Der Gast aus Kerzers startete besser in dieses erste Spiel der Rückrunde. Von Beginn an war man aggressiver als die Gurmels und hatte auch mehr Ballbesitz. In der 15. Minute konnte Blaser von einem Fehler in der Hintermannschaft von Gurmels profitieren und alleine aufs Tor losziehen. Er verwertete souverän. Nach einem stehenden Ball erhöhte Kerzers vor dem Seitenwechsel sogar noch auf 2:0. Nach der Pause versuchte Gurmels besser ins Spiel zu kommen. Die gefährlicheren Aktionen hatte aber Kerzers. In der 56. Minute konnten sich die Gäste schön vor das Tor spielen und den Abpraller zum 3:0 verwerten. Gurmels gelang aber postwendend der Anschlusstreffer. Anschließend klatschte ein Abschluss des Heimteams nur an die Torumrandung. So dauerte es bis zur 86. Minute, bis Stettler auf 2:3 verkürzen konnte. Doch zu mehr reichte es nicht. Kerzers hat sich diese drei Punkte durch mehr Aggressivität und Wille verdient geholt. *rb*

### Seisa 08 - Plasselb 0:1 (0:1)

Tor: 36. B. Neuhaus 0:1.

Das Heimteam startete engagiert in die Rückrunde, konnte aber trotz viel Ballbesitz zu wenige Chancen kreieren. Bei der besten Möglichkeit von Seisa klärte Plasselbs Verteidiger Mathias Brügger mit dem Kopf auf der Linie. Zehn Minuten vor der Pause erzielte Plasselb mittels herrlichem Freistoss von Benjamin Neuhaus aus rund 18 Metern das Führungstor. In der zweiten Halbzeit drückte das Heimteam vehement auf den Ausgleich, der aber trotz einigen guten Chancen nicht mehr fiel. *afb*

### Bösingen - Cressier 0:0

Das Heimteam startete besser in die Partie und versuchte mit viel Ballbesitz zu seinen Torchancen zu kommen. Die Gäste aus Cressier konzentrierten sich zu Beginn auf das Defensivspiel. Nach einer guten halben Stunde konnte der Gast das Spiel etwas ausgeglichener gestalten und kam mittels Kontern zu seinen Chancen. Doch wirklich gute Abschlussmöglichkeiten waren auf beiden Seiten Mangelware. Der FC Cressier kehrte etwas stärker vom Pausentee auf das Feld zurück und war vermehrt im Ballbesitz. Ab der 60. Minute gestaltete sich das Bild wie in der ersten Halbzeit: wenige Torchancen und viele lange Bälle. Einen Aufreger gab es in der 72. Minute, als ein Spieler des Heimteams auf dem Boden lag. Die Situation beruhigte sich schnell wieder, und ein ereignisarmes Spiel ging mit einem gerechten Unentschieden zu Ende. *rb*

### Die Tabelle der 3. Liga

1. Bösingen	12	8	1	3	24:8	25
2. Gurmels	12	8	1	3	29:14	25
3. Düdingen II	12	6	3	3	25:17	21
4. Seisa 08	12	6	3	3	29:16	21
5. Plasselb	12	5	3	4	16:17	18
6. Ueberstorff II	12	5	2	5	13:20	17
7. Alterswil	11	4	2	5	17:19	14
8. Cressier	12	3	5	4	20:24	14
9. Giffers-Tentl.	12	4	2	6	17:23	14
10. Kerzers II	12	4	1	7	16:27	13
11. Wünnewil-Fl.	12	3	0	9	16:31	9
12. Tafers	11	1	5	5	18:24	8